

1.5 Wirkungsweise

Das über eine anlagenseitige Dosiereinrichtung am Stutzen (I) eingebrachte Gut wird von den Prallschlägern (C4) der Schlägerscheibe erfaßt, im Zusammenwirken mit der Mahlbahn (D1) zerkleinert und über den Siehter durch den Feingutaustritt (II) abgezogen.

Die am Lufteintrittsstutzen (III) eingebrachte Luft kühlt, transportiert und dient im integrierten Siehter der Sichtung des Gutes.

Je nach Aufgabenstellung kann das Gut auch gemeinsam mit der Luft am Stutzen (III) eingebracht werden. Bei dieser Ausführung wird der Feinguteintritt (I) verschlossen, bzw. er ist nicht vorhanden.

Das entsprechend der eingestellten Trenngrenze des Siehters ausgezogene Feingut wird über den Feingutaustritt (II) ausgetragen.

Nachgeschaltet erfolgt in einer Abscheideeinrichtung eine Trennung von Feingut und Luft.

Zu grobes Korn wird vom Siehtrad (B1) abgewiesen und solange vom Schlägerwerk zerkleinert, bis es das Siehtrad passieren kann.

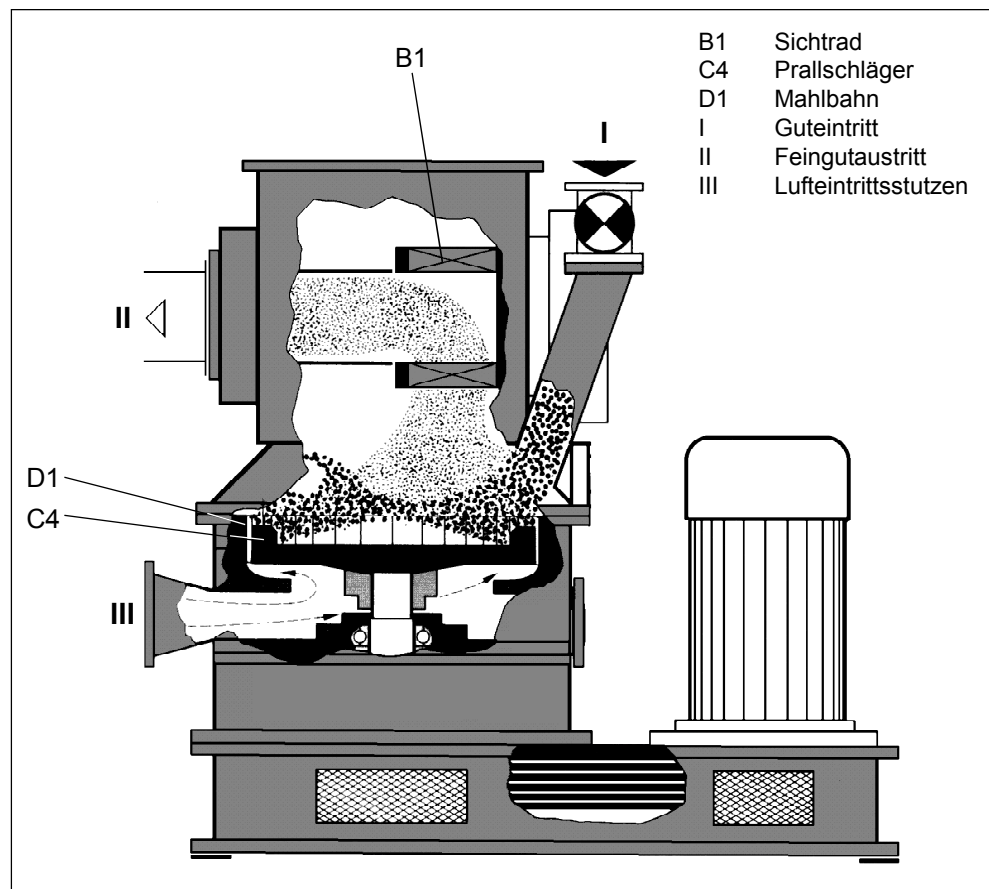


Abb. 1: Funktionsschema

1.6 Aufbau der Maschine

Merkmale:

- Kombination einer Prallschlägermühle (Maschinenunterteil) mit einem trennscharfen Hochleistungs-Schauflerradsichter (Maschinenoberteil).
- Getrennter Antrieb für Mühle und Sichter ermöglicht optimale Anpassung an Stoffeigenschaften und Mahlprobleme.

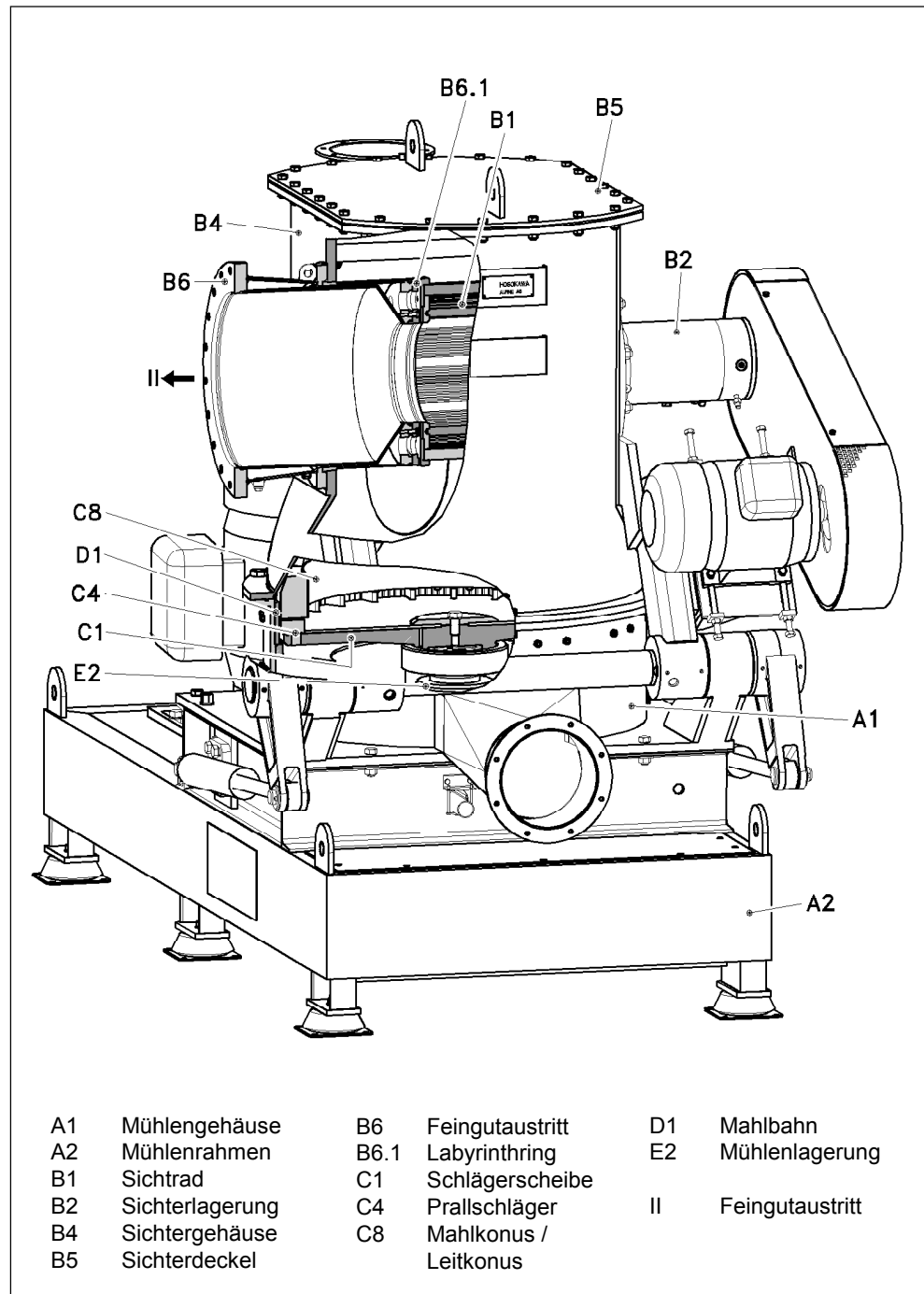


Abb. 2: Sichtermühle – Übersicht, Aufbau

380696



7.3 Schlägerwerk

7.3.1 Prallschläger Aus- und Einbau

Ausbau

- Maschine aufschwenken (Abschnitt 5.2.1).
- Mahl- bzw. Leitkonus (C8) (nach Auftrag) herausnehmen.
- Sechskantschraube (C5) entfernen und Abdeckscheibe (C6) abnehmen.
- Die zwei mitgelieferte Transportringe M8 in die Gewinde der Schleißplatte (C7) einschrauben.
- Geeignetes Hebezeug an dem Transportring anschlagen und Schleißplatte (C7) abheben.
- Prallschläger (C4) aus der Schlägerscheibe (C1) herausziehen.

Einbau

- Prallschläger (C4) paarweise gewichtsgleich jeweils gegenüberliegend einsetzen, damit möglichst geringe Unwucht entsteht.
- Schleißplatte (C7) einsetzen, Transportringe entfernen.
- Abdeckscheibe (C6) einlegen und Schraube (C5) festschrauben.
- Mahl- bzw. Leitkonus (C8) (nach Auftrag) einbauen.
- Schlägerwerk vorsichtig von Hand durchdrehen. Auf Planschlag und auf Freigängigkeit der Schläger prüfen.
- Maschine zuschwenken (Abschnitt 5.2.2).

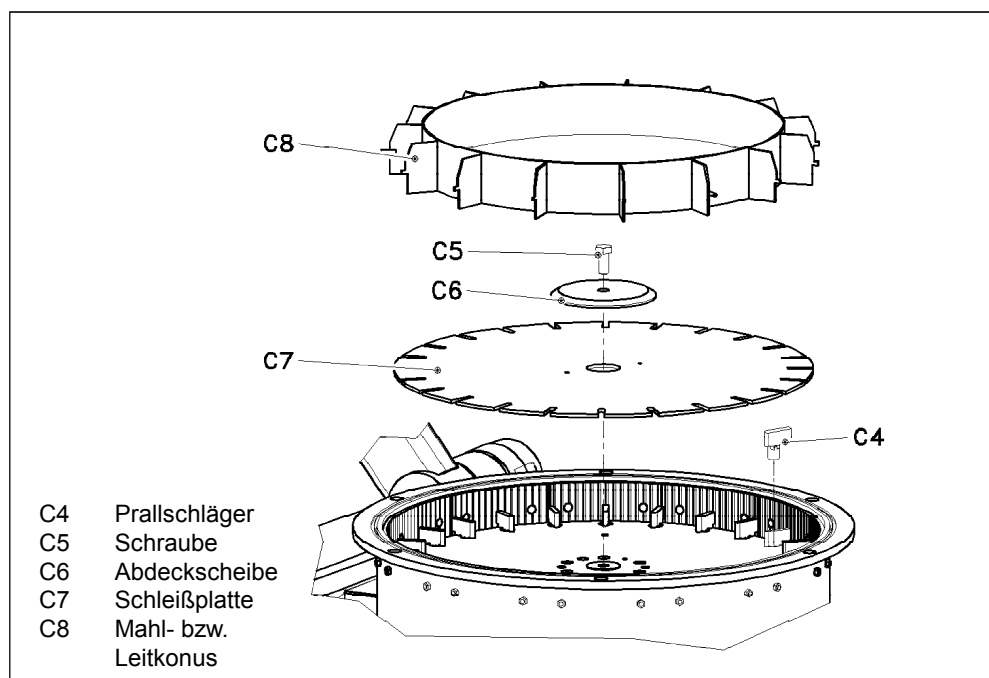


Abb. 26: Die Prallschläger (C4) sind in die Schlägerscheibe eingesteckt.